

*Licht im Dunkeln -  
Licht für die Welt*



*Foto: Valérie Wagner und Ulrich Mertens, Hamburg*

Münster, im Advent 2009

Liebe Gemeindemitglieder,  
liebe Leserin, lieber Leser,

wer zurzeit durch die Einkaufsstraßen von Münster geht, stellt fest: der Advent ist eine Zeit des Lichts. Die ersten Christen sahen im Licht das Neue, das mit dem Ende der Zeit anbricht. Der Advent ist für uns folglich Ankunftszeit. Wir bereiten uns auf den Ereignistag Weihnachten vor. Wir halten inne, um den stillen Moment der Geburt Jesu in den Blick zu nehmen. Er ist das Licht der Welt, das gekommen ist, die Finsternis zu erhellen. Aus diesem Erwarten geht die frohe Botschaft hervor: Weihnachten ist ein Fest des Lichts, ein Fest der Helligkeit.

Genau das stellt der Adventskranz dar, den Johann Hinrich Wichern erstmals 1839 im "Rauhen Haus" in Hamburg aufstellte. Die Kerzen symbolisieren das Licht, das in die Welt kommt. Am Anfang ist es ganz schwach. Allmählich durchdringt es die Welt und macht sie licht. Es führt aus dem Dunkel heraus. Es schafft Klarheit. Es hilft dem Menschen, die Welt zu überblicken und zu meistern. Es ist kein magisches Licht, sondern ein aufhellendes Licht.

Das Licht des christlichen Glaubens führt aus dem Ungefähren heraus, in dem der Einzelne wenig zählt.

Das Licht bringt die Gottesebenbildlichkeit des Menschen an den Tag und macht ihn zu einem Einzigartigen, zu einem, der für sich und andere verantwortlich ist.

Wem dieses Licht aufgegangen ist, der kann es nicht für sich behalten, sondern wird es weitergeben und unsere Welt ein klein wenig heller

machen. Darum feiern Christen Advent, darum haben sie das Erwarten nicht aufgegeben. Wir wissen, dass mit Christus unser Licht kommt, das unser Leben hell macht.

Ich wünsche uns allen, dass uns in dieser Adventszeit ein Licht aufgeht, dessen Schein unsere Herzen hell macht und hinausstrahlt in unser Leben und bis in die hintersten Ecken dieser dunklen Welt.

Euer und Ihr Pastor



Norbert Weßel



# VIER JAHRE SEELSORGE- EINHEIT – NEUE WEGE ERÖFFNEN SICH

## **Perspektiven werden gefunden, Visionen geschenkt.**

Als der Seelsorgerat vor vier Jahren seinen „Dienst“ aufnahm, haben wir es bereits geahnt. Es wird sich vieles ändern für unsere Seelsorgeeinheit:

Der Pastoralplan lag vor, ein Pfarrerwechsel stand bevor, ein neuer Name für die fusionierte Gemeinde musste gefunden werden....

Bei allen „notwendigen“ Veränderungen, Neuorganisationen und Schwierigkeiten haben wir aber auch gespürt, dass sich neue Möglichkeiten für unsere Gemeinde eröffneten.

Wir nannten sie „Visionen“ und an einem Klausurtag mit Dr. Michael Fischer wurde uns bewusst, dass eine Entwicklung in unserer Gemeinde nur zu verwirklichen ist, indem wir uns alle miteinander für unsere neue Gemeinde St. Franziskus verantwortlich fühlen.

Begonnene Projekte wie „Entwicklung einer neuen Taufkatechese“ und der „Runde Tisch der Jugend“ können nur durch engagierte Mitarbeiter gelingen. Unsere Gemeinde kann leben, wenn die Begabungen der Gemeindeglieder zum Tragen kommen (vgl. M. Fischer).

Obwohl wir in der St. Franziskus Gemeinde das „Glück haben“ mittelfristig keine weiteren Fusionen vollziehen zu müssen, so dürfen wir unseren Blick nicht verschließen vor der Entwicklung, die z. B. eine Bildung von Großgemeinde vorsieht, wie wir sie in unserer Nachbargemeinde St. Mauritius zurzeit erleben.

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat hat viele Chancen unsere Gemeinde weiter zu entwickeln.

Dazu braucht es unser aller Unterstützung und unser Gebet.

*Beate Abbing*

*Marietheres Kroner*

## LASST UNS AUFBRECHEN

*„Gott, sammle und stärke uns als dein Volk.“*

*Rüttle uns auf, o Herr,  
damit wir mutiger werden,  
damit wir aufeinander zugehen,  
gemeinsam den Weg in die Zukunft wagen  
und so das wahre Leben finden und damit dich.*

*Lass uns aufbrechen aus unseren Alltagszwängen.  
Befreie uns, o Herr,  
wenn wir wegen der Fülle der Dinge,  
die wir besitzen,  
den Durst nach den Wassern des Lebens  
verloren haben.*

*Lass uns aufbrechen zu einer Gemeinde,  
in der wir miteinander teilen,  
was wir haben und brauchen,  
was uns freut und was uns belastet.*

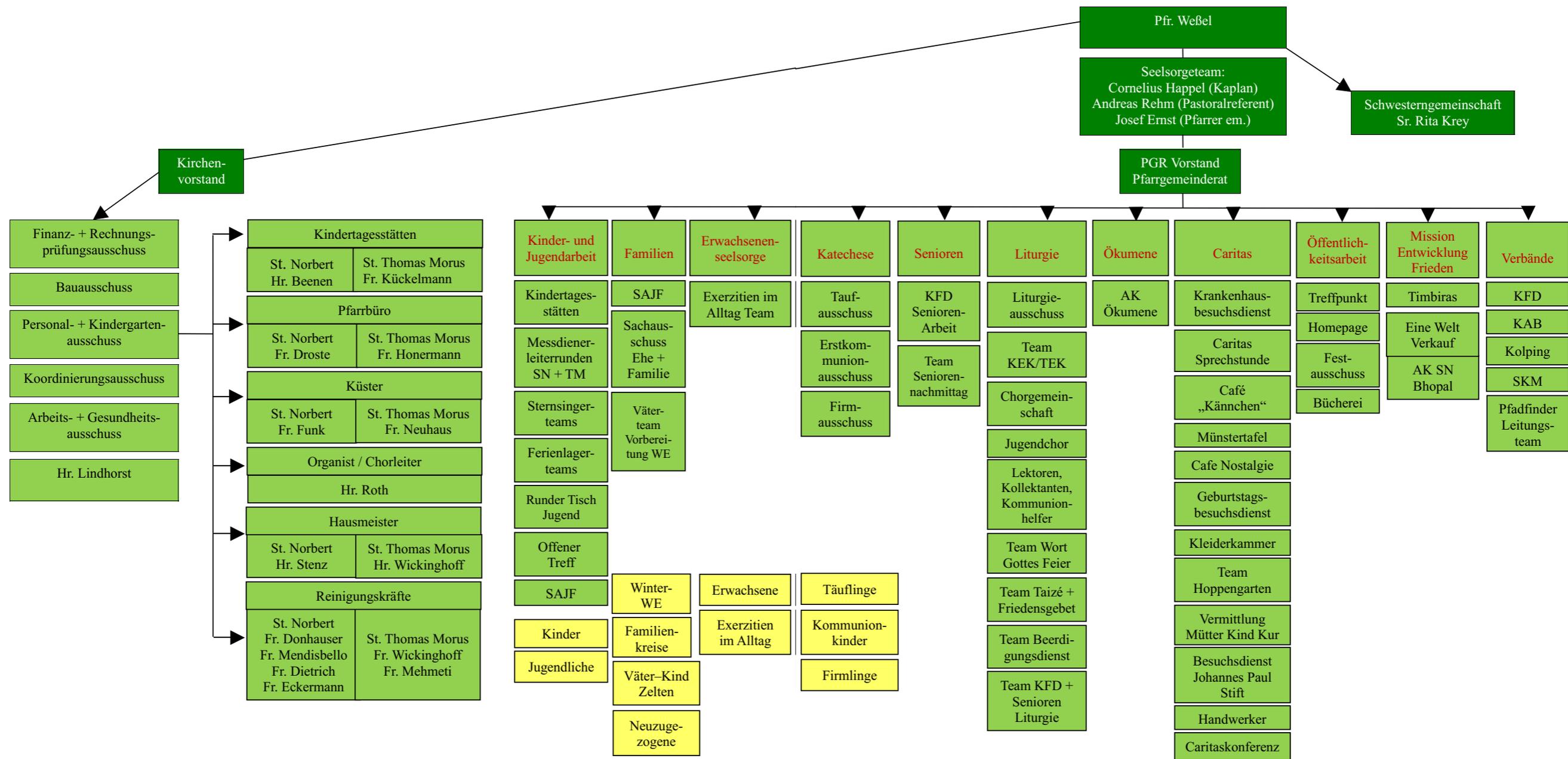
*Lass uns aufbrechen zu den Menschen,  
die am Rande sind.*

*Hilf uns, eine Gemeinde zu werden,  
in der Jesus Geist lebendig ist und zum Leben  
befreit.*

*Du bist mit uns auf dem Weg  
jetzt und an jedem Tag.*

Gebet einer basisgemeindlichen Versammlung in  
Lateinamerika  
Aus: Gemeindentwicklung konkret, von M. Fischer

# Pfarrgemeinde St. Franziskus



Leitungsebene  
 Multiplikatorebene  
 Zielgruppe

## KIRCHENVORSTAND – PFARRGEMEINDERAT

### Am 7./8.11. hatten Sie die Wahl!

580 Gemeindemitglieder haben ihre Stimme für ihre Vertreterinnen und Vertreter im Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat abgegeben.

Folgende Personen werden in Zukunft die Belange der Gemeinde in den Gremien mitbestimmen:

#### **Kirchenvorstand**

Michael Altrogge, Matthias Baum, Peter Dördelmann, Andreas Dumstorf, Zita Edeler, Bernhard Hegemann, Wolfgang Kroner, Andreas Neugebauer, Dr. Joachim Thomas und Magdalene Wiefermann

#### **Pfarrgemeinderat**

Theresia Altrogge, Elisabeth Frenke, Rainer Gädeke, Maria Hollenhorst, Dr. Matthias Holzer, Markus Honermann, Karin Jung, Claudia Leufgen, Maria Mörchen, Katharina Parusel, Nicole Seeger, Gertrud Steinforth, Anne Tietze, Martin Uphoff, Erika Vosseberg und Johannes Wittkamp

Den neu gewählten Mitgliedern vom Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat wünschen wir eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit zum Wohl unserer Kirchengemeinde St. Franziskus.

### Damit ihr Hoffnung habt.

## 2. ÖKUMENISCHER KIRCHENTAG

### München 12.-16. Mai 2010

Hoffnung kann man nie genug haben. Die Hoffnung ist die Kraft, die uns im Leben weiter gehen lässt. Um unsere Hoffnung auf einen Fest Grund zu stellen, bietet der Ökumenische Kirchentag Gelegenheit, Christus als den Grund meiner Hoffnung neu und tiefer zu entdecken. Um das Fest Christi Himmelfahrt, finden Gottesdienste, Bibelarbeit, Vorträge und Podien in etwa 3000 Veranstaltungen auf dem Ökumenischen Kirchentag in München statt. Gemeinsam mit der evangelischen Andreas-Gemeinde machen wir uns in die schöne bayrische Landeshauptstadt auf, den gemeinsamen Grund unsere Hoffnung zu bezeugen. Für Jugendliche organisieren die Gemeinden mit dem Bistum und der Landeskirche eine eigene Fahrt im Sonderzug, für Erwachsene geht es mit dem Bus Richtung Süden in ein Mittel-Klasse Hotel nahe München. Vorort kann jeder unter den vielfältigen Angeboten wählen und die Teilnahme frei planen.



**Mittwoch, 12. Mai:**

Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst mit  
anschl. Abend der Begegnung

**Tagesablauf Do, 13. bis Sa, 15. Mai**

bis 09.30 h Morgengebete

09.30 – 10.30 h Bibelarbeiten

11.00 – 22.00 h Vorträge, Podien, Foren, Zentren

10.30 – 18.00 h Agora und Präsentationsstände

ab 18.00 h Abendgebete

**Donnerstag, 13. Mai:**

ab 09.30 h Feiern zu Chrsi Himmelfahrt

**Sonntag, 16. Mai:**

10.00 h Ökumenischer Schlussgottesdienst

Kosten für Erw. ca. 300 Euro

Anmeldung in den Pfarrbüros

[www.oekt.de](http://www.oekt.de)

*Gott hat uns in seinem großen Erbarmen neu  
geboren, damit wir durch die Auferstehung Jesu  
Christi von den Toten eine lebendige Hoffnung  
haben. (vgl. 1.Petrus 1,3)*

*Cornelius Happel, Kaplan*



**ST. THOMAS-  
MORUS, MÜNSTER**

**Mehrtagesfahrt vom 22. – 26.08.2009**

Nach Erfurt ging diesmal die Fahrt  
Halb acht Uhr standen wir am Start.  
Zunächst ging es nach Eisenach  
Wir parkten vor dem Haus von Bach.  
Elisabeth und Künstler prägten diese Stadt,

Die Charme und auch Historie hat.  
Ein Haus, das nur zwei Meter breit,  
Lag mit einer Bank im Streit.  
Es sollte einem Neubau weichen,  
Eben dieser Bank, der Reichen.  
Das Haus gewann und blieb da steh'n,  
Wir alle fanden das sehr schön.  
Im Erfurter Dom begann am Sonntag  
Der Gottesdienst mit Paukenschlag.  
Der Chor hat wunderbar gesungen,  
Im hohen Raum hat's gut geklungen.  
Auf der Ega fuhren wir mit der Bahn,  
Ein Meer von Blüten wir da sah'n.  
Am Montag starten wir mit dem Bus  
Zum Glasbläser mit Redefluss.  
Die meisten Frauen finden was  
Bei dem selbst geblasenen Glas.  
Die Führerin in Weimar war nicht weise,  
Stinklangweilig war sie und zu leise.  
Kilometer weit fuhren wir durch Tannenwald,  
Im Winter ist's da lausig kalt.  
Wandern, Skilauf, Biathlon,  
In Oberhof hat das Saison.  
Zwischendurch gossen wir ein Schnäpschen  
runter,  
Das hält ältere Damen munter.  
Eine Gothaerin hat engagiert  
Durch ihre liebe Stadt geführt.  
Das erste Stadttheater wurde hier errichtet,  
Die ersten Handelsschüler unterrichtet.  
Versicherungen jeder Art  
Die Bürger vor Schaden hat bewahrt.  
Am Ende dieser schönen Reise  
Wir zuerst den Willi preisen.  
Er fuhr uns sicher, elegant  
Durch das thüringische Land.  
Dem Team sei herzlich Dank gesagt,  
Sie haben alles gut gemacht.  
Viel Arbeit haben sie in die Fahrt gesteckt,  
Sogar das Wetter war perfekt.

*Pfarrer Schober war sich nicht sicher, ob er das neue Kruzifix wirklich bei Ikea hätte kaufen sollen.*



**A**uch Pfarrer brauchen manchmal einen Rat. Nicht nur dafür bin ich schon seit Mitte August der neue Kaplan. Wer ein Ikea-Geschäft betritt, denkt oft, wie soll ich da nur durch kommen. Der Weg ist jedoch ganz gut vorgezeichnet, immer wieder gibt es Berater. Bei einem zweiten Besuch ist schon einiges bekannt. Vergleiche hinken. Die Kirche - die Gemeinde St. Franziskus - ein Ikea-Store? Weltweit gleich, für jeden was dabei, Kinder, Jugend, Familien und Senioren.

Ende Mai 2009 zum Priester geweiht, bin ich in den Gemeinden St. Franziskus und Herz-Jesu-St.-Elisabeth als Kaplan mit ihnen unterwegs, den Glauben zu leben. Meine Heimat liegt inmitten der Rhön, da lag mein erster Studienort Fulda nahe. Über die Stationen Münster, Paris und einen kurzweiligen Ausflug in die Reisebranche als Flugbegleiter ab München, ist mir Münster schon seit 2005 zu einer zweiten Heimat geworden. Geistlich bin ich in der Gemeinschaft Emmanuel verwurzelt, die als katholische neue geistliche Gemeinschaft versucht, neue Wege der Verkündigung zu finden. Emmanuel, Gott mit uns, wieso, weshalb, warum, mit den Messdienern, den Firmlingen, in Kindergarten und Schule, in Gebet und Gespräch... Eine Bauanleitung von IKEA hab ich mit der Weihe nicht bekommen,

aber die Worte des Bischofs: „Er gibt Ihnen den Geist, den Er am Kreuz ausgehaucht, ...damit Sie fähig werden, ... das heilende Tor seines Lebens zu öffnen.“

*Cornelius Happel*

## ABSCHIED VON DER WORT-GOTTES-FEIER

Ausgerechnet bei der (vorerst) letzten Wort-Gottes-Feier in der Thomas-Morus-Kirche kamen so viele BesucherInnen wie selten zuvor.

Vor fast fünf Jahren ins Leben gerufen, zu Zeiten von nur einem 11-Uhr- Gottesdienst in der Thomas-Morus-Kirche, hat sich die „WGF“ weiterentwickelt und erfreute sich einer immer weiter wachsenden Anhängerschar.



Dennoch werden im nächsten Jahr keine Wort-Gottes-Feiern stattfinden. Diese Entscheidung haben wir uns im Vorbereitungsteam nicht leicht gemacht, zu sehr waren wir mit Herzblut bei der Sache.

Für diese Entscheidung gibt es zwei Gründe: zum einen wollten wir eine Konkurrenz zur gleichzeitig in der Norbertkirche stattfindenden Familienmesse vermeiden. Zum anderen wurde im Vorbereitungsteam der Wunsch immer stärker, die alternativen Gottesdienst-Elemente aus der Wort-Gottes-Feier auch in einzelne 11-Uhr-Messen mit einzubringen.

In der letzten Zeit hat sich (unter anderem) zu Vorüberlegungen für ein solches Angebot ein Arbeitskreis „lebendige Liturgie“ getroffen. Angedacht sind - zusätzlich zu den monatlichen Familienmessen in der Thomas-Morus- und in der Norbertkirche - etwa vier bis sechs 11-Uhr-Gottesdienste im Jahr in der Tho-Mo-Kirche, die mit besonderen Elementen gestaltet werden. Wie das konkret aussehen wird, muss noch überlegt werden.

Was schon geklärt ist :

- los geht es ab Sommer 2010,
- das Angebot ist für beide Gemeindeteile,
- die Gottesdienste (und Vorbereitungstreffen) werden besonders benannt und publiziert,
- alle Interessierten sind eingeladen mitzugestalten
- Ansprechpartner ist Andreas Rehm.

Für das WGF-Team:  
*Dorothe Grütters*

# aktuell

## St. Franziskus 1. Halbjahr 2010

**25.01.2010**

**20.00 Uhr: Pfarrzentrum St. Thomas Morus  
„Ghana – ein afrikanisches Land im  
Aufbruch“**

**Eindrücke und Erfahrungen aus 25 Jahren  
Bistumspartnerschaft**

Referent: Raymund Breitenberger

**22.02.2010**

**20.00 Uhr: Pfarrzentrum St. Thomas Morus  
„Kirche im Umbruch“  
Herausforderung zu Beginn des  
21. Jahrhunderts**

Referent: Johannes Loy,  
Leiter des Feuilletons der Westfälischen  
Nachrichten

*Kosten: Eintritt 2 Euro*

Haus der Familie - katholisches Bildungsforum im Stadtdekanat Münster e.V.  
Krummer Timpen 42, 48143 Münster, Tel.: 0251-418 66 - 0, Fax: 0251-418 66 - 32



### IMPRESSUM:

#### Öffentlichkeitsausschuss der St. Franziskus-Gemeinde

Schneidemühler Straße 23, 48157 Münster  
Telefon: 0251 161390, Fax: 0251 1613921

E-Mail: [stfranziskus-muenster@bistum-muenster.de](mailto:stfranziskus-muenster@bistum-muenster.de)

[www: st-franziskus-gemeinde-muenster.de](http://www.st-franziskus-gemeinde-muenster.de)

Ihre Meinung ist uns wichtig! Falls Ihnen etwas nicht gefallen hat, sind wir dankbar für neue Ideen zur Behebung von Mängeln. Wenn Ihnen etwas besonders gut gefallen hat, freuen wir uns über jede Bestätigung unserer Bemühungen. Wir nehmen Lob und Tadel sehr ernst

## St. Thomas-Morus-Kirche



### 1. Advent

Samstag, 28.11.  
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag: 29.11.  
11.00 Uhr Hl. Messe mit Vorstellen der  
Kommunionkinder  
18.00 Uhr Taizé-Gebet

---

### 2. Advent

Samstag, 05.12.  
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag: 06.12.  
09.30 Uhr Hl. Messe

---

### 3. Advent – „Gaudete“

Samstag, 12.12.  
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag: 13.12.  
11.00 Uhr Hl. Messe

---

### 4. Advent

Samstag, 19.12.  
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 20.12.  
11.00 Uhr Familienmesse mit Taufe

---

## GOTTESDIENSTE FÜR DIE ADVENTS- UND WEIHNACHTSTAGE 2009

„Licht“

### **Hl. Messe am Arbeitsplatz:**

Dienstag, 30.11. 19.00 Uhr Tischlerei Wensing  
Sprakeler Str. 359

### **Frühschicht:**

Freitag, 04.12., und 11.12., jeweils um 6.30 Uhr

### **Bußgottesdienst und Beichtgelegenheit:**

Donnerstag, 17.12.  
20.00 Bußgottesdienst  
Montag, 21.12., 18-19 Uhr Beichtgelegenheit

### **Bethlehemgang:**

Freitag, 18.12.,  
18.15 Uhr ab St.-Thomas-Morus-Kirche  
19.00 Uhr Hl. Messe auf dem Hof Böckelmann

## **Weihnachten:**

### **Heiligabend**

**15.00 Uhr Wortgottesdienst für Kleinkinder**  
**17.00 Uhr Familienmesse**  
**22.00 Uhr Christmette**

### **1. Weihnachtstag**

**11.00 Uhr Weihnachtsfestmesse**

### **2. Weihnachtstag**

**11.00 Uhr Festmesse mit Chor**

### **Silvester**

**18.30 Uhr Festmesse zum Jahresschluss**

### **Neujahr 2010**

**11.00 Uhr Festmesse**



GOTTESDIENSTE FÜR DIE ADVENTS-  
UND WEIHNACHTSTAGE 2009

„Licht“

**1. Advent**

Samstag, 28.11.  
17.00 Uhr Familienmesse  
mit Messdieneraufnahme

Sonntag, 29.11.  
09.30 Uhr Hl. Messe  
18.30 Uhr Friedensgebet

**2. Advent**

Samstag, 05.12.  
17.00 Uhr Familienmesse mit Vorstellen  
der Kommunionkinder

Sonntag: 06.12.  
11.00 Uhr Hl. Messe zum  
Kolpinggedenktag  
18.30 Uhr Friedensgebet

**3. Advent – „Gaudete“**

Samstag, 12.12.  
17.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag: 13.12.  
09.30 Uhr Hl. Messe

**4. Advent**

Samstag, 19.12.  
17.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 20.12.  
09.30 Uhr Hl. Messe

**St. Norbert-Kirche**



**Hl. Messe am Arbeitsplatz:**

Dienstag, 30.11., 19.00 Uhr Tischlerei Wensing  
Sprakeler Str. 359

**Roratemessen:**

Dienstag, 01.12., 08.12., 15.12.  
jeweils um 06.00 Uhr

**Bußgottesdienst und Beichtgelegenheiten:**

Sonntag, 06.12. 17.00 Uhr Bußgottesdienst  
Freitag, 17.12. 18.00 Uhr Beichtgelegenheit  
in dtsh., pol. u. russ. Sprache  
Dienstag, 22.12. Beichtgelegenheit 18-19 Uhr

**Bethlehemgang:**

Freitag, 18.12.,  
17.45 Uhr ab St.-Norbert-Kirche  
19.00 Uhr Hl. Messe auf dem Hof Böckelmann

**WEIHNACHTEN:**

**Heiligabend**

15.00 Uhr Wortgottesdienst für Kleinkinder  
17.00 Uhr Familienmesse  
22.00 Uhr Christmette

**1. Weihnachtstag**

09.30 Uhr Weihnachtsfestmesse

**2. Weihnachtstag**

09.30 Uhr Festmesse

**Silvester**

17.00 Uhr Jahresschlussmesse  
mit Kirchenchor

**Neujahr 2010**

09.30 Uhr Festmesse



# STERNSINGERAKTION AM 9. JANUAR 2010



## Kinder finden neue Wege Utub yoon bu bees

Als Sternsinger unterwegs besuchen wir möglichst viele Menschen in den Wohnungen unserer Gemeinde um den Segen zu bringen. Wir laden hiermit herzlich Kinder und Jugendlichen ein, sich als Sternsinger zu engagieren. Das Beispielland ist diesmal Senegal in Afrika. Hier können manchmal die Kinder nicht zur Schule gehen, weil sie stundenlang laufen um Brennholz oder Wasser für die Familie zu beschaffen. Aber Schulbesuch und Bildung ist für die Zukunft der einzige Weg, das eigene Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Im Gemeindebezirk St. Thomas-Morus sind die Kinder ab der 3. Klasse eingeladen. Für sie ist der Vorbereitungstermin für die Erstläufer am 8.12.2009 um 17:00 Uhr. Diejenigen, die schon einmal gelaufen sind, treffen sich um 18:00 Uhr.

Wir werden je zur Hälfte konkret für unser Partnerprojekt Timbiras in Brasilien und für die Projekte des Kindermissionswerkes sammeln. Diesmal brauchen wir wieder Hilfe, um das Mittagessen für die Kinder zu bewerkstelligen.

Ansprechpartnerin für das vierköpfige Team ist Maria Mörchen, Tel.: 234607

Für den Gemeindebezirk St. Norbert ist das Vorbereitungstreffen der Grundschul Kinder Freitag, 11.12.09 um 16 Uhr zum Basteln der Kronen im Freizeitheim.

Am 9.1. treffen sich die Kinder um 9:30 Uhr zum Ankleiden. Das Ergebnis der Sammlung von St. Norbert ist zugunsten der Dorfschule von Fatehpur im Bistum Bhopal in Indien bestimmt.

Ansprechpartnerin ist Rossi Burlage, Tel.: 248345

*Wir freuen uns über viele teilnehmende Kinder!  
Bis bald!!!*

## ERNTE – DANK 2009

**Danke an alle, die mit ihrem Einsatz den diesjährigen Erntedank-Markt auf dem Kirchplatz von St. Norbert zum Erfolg gebracht haben:**

an die, die ihre selbst gekochten Marmeladen, zubereiteten Fruchtsäfte, süßsaure Spezialitäten und Rumtöpfe zum Verkauf gespendet haben, an die, die an dem sonnigen Morgen mit Espresso und Cappuccino die Frühschoppen-Teilnehmer verwöhnten, an die Jugendlichen, die mit köstlichen Waffeln erfreuten, an die, die mit ihrem Kauf für den Erfolg von 660 Euro gesorgt haben.

Zwei Wochen später schon konnten die 16 Indienreisenden diesen „Erfolg“ persönlich dem Erzbischof Leo in Bhopal für die jüngsten der Kinder in Fatehpur Missionsstation überreichen. Er dankt sehr herzlich und lässt alle grüßen. Für den Sachausschuss „Mission, Entwicklung, Frieden“

*Carola Stricker*

### **Musik zur Advents- und Weihnachtszeit**

#### **Adventskonzert**

in der Andreaskirche  
Sonntag, 13.12.2009 um 17 Uhr

#### **Weihnachtliches Orgelkonzert**

in der St.-Norbert-Kirche,  
Sonntag, 10.01.2010 um 17 Uhr



#### **Kleine Propheten**

Es gibt Gans!  
Sagt der erste.

Es gibt Karpfen!  
Sagt der zweite.

Es gibt, sagt der dritte,  
ein Kind!

*von Peter Jespen*

## FIRMUNG 2010

Am 03.07.2010 wird um 18.00 Uhr in der St. Norbert-Kirche in unsere Gemeinde das Sakrament der Firmung gespendet. Eingeladen sich auf



den Empfang der Firmung vorzubereiten, sind vor allem die Jugendlichen, die zwischen dem 01.08.1991 und 31.07.1992 geboren sind. Andere Jugendliche oder Erwachsene, die die Firmung noch nicht empfangen haben, können sich in den Pfarrbüros darüber informieren, ob sie auch zu diesem Termin gefirmt werden können. Im Februar wird eine Einladung mit weiteren Informationen an den oben genannten Jahrgang ergehen.

*Cornelius Happel*

## WIR BEKOMMEN BESUCH AUS TIMBIRAS!



Vom 24. März bis zum 24. April 2010 wird wieder eine Gruppe von etwa 10 Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus unserer Partnergemeinde "Nossa Senhora" in Timbiras bei uns zu Gast sein. Sie haben schon angefangen, sich auf diesen Besuch vorzubereiten. Unterstützt werden sie dabei von unseren Ansprechpartnern vor Ort, von Joisania und Paulo, sowie von drei jungen Erwachsenen der Franziskus-Gemeinde, die zurzeit in Timbiras ein Auslandsjahr verbringen: Britta Katthöfer, Kristin Huesmann und Tanja Panning.

Seitens der Franziskus-Gemeinde wird der Besuch vorbereitet von der Partnergruppe "arco-íris" sowie von der Jugendgruppe "TeamBiras".

*Wer Interesse hat, sich an dem Austauschprogramm zu beteiligen, kann sich melden bei Andreas Rehm (Fon: 296.196 oder [a.rehm@muenster.de](mailto:a.rehm@muenster.de)).*

## GEMEINDEN IN TIMBIRAS UND MÜNSTER BEGEHEN GLEICHZEITIG BRASILIEN- UND DEUTSCHLANDTAG MIT LIFESCHALTUNG

### ("arco-íris", der Verein der Partner schafft)

Seit 2002 besteht die Gemeindeparterschaft zwischen „Nossa Senhora“ in Timbiras /Brasilien und der St.-Franziskus-Gemeinde in Münster. Am Sonntag, den 15.11.09, wurde ein Brasilientag in der Münsteraner Gemeinde gefeiert, und gleichzeitig fand in Timbiras ein Deutschlandtag statt. Da augenblicklich drei Jugendliche aus Münster ihren Freiwilligendienst in Timbiras absolvieren, wurde dort bei deutschem Essen und deutschen Liedern ein „Münstertag“ begangen.

In der St.-Franziskus-Gemeinde lud der Verein "arco-íris" nach einer Messe mit brasilianischen Liedern und vielen Informationen zu Projekten und Jugendaustauschprogrammen die Gemeinde zum Essen ein. Auf einer Leinwand waren Filme und Fotos vom Jugendaustausch 2006, 2007 und 2008 zu sehen, und die Tanzgruppe „Fogo Quente“ motivierte mit der „Quadrilha“-einem brasilianischen Tanz – zum Mitmachen. Das Highlight des Tages war allerdings die Lifeschaltung nach Timbiras, sodass mit den deutschen Jugendlichen und den brasilianischen Freunden, die Ostern 2010 Münster besuchen werden, Kontakt in Bild, Schrift und manchmal Ton bestand. Vor allem die Jugendgruppe „Team-Biras“, die den nächsten Jugendaustausch vorbereitet, war begeistert, ihre zukünftigen Gäste kennen zu lernen.

Weitere Informationen unter:  
[www.arco-iris-web.de](http://www.arco-iris-web.de).

## UNSERE INDISCHEN SCHWESTERN UND BRÜDER

Auf Einladung von Erzbischof Dr. Leo Cornelio sind 16 Gäste aus Münster vom 11.–16. Oktober in Bhopal.

Bischof Leo lässt „Danke für alle Hilfe aus St. Franziskus“ und „herzliche Grüße“ ausrichten. Zu Viert besuchen wir die Missionsstation Fatehpur. In der Dorfschule (Kl.1-3) fehlen viele Kinder wegen Krankheit. Die Kleinen winken uns fröhlich zu.

Father Malvin und vier Schwestern betreiben eine Schule (Kl. 4-10), ein Kinderheim, einen Kindergarten und eine Ambulanz. Nach dem Unterricht begrüßen uns die 60 Jungen und 14 Mädchen der Mission. Die Atmosphäre erstaunt uns, da wir einen Blick in die Schlaf-, Ess- und Studierräume werfen konnten. Es herrscht überall drangvolle Enge. Je zwei Mädchen teilen sich gar ein Bett. F. Malvin plant ein Wohnheim für 100 Jungen und 50 Mädchen und einen Kindergarten. Am Abend feiern wir 7000 km von Zuhause entfernt das Abendmahl, am Rande des Urwaldes und doch in Christus mit allen Christen der Welt verbunden.

An einem Tag lädt uns F. Suman in seine Pfarrei ein. Ein Konvent von Clara – Schwestern leitet ein 40 Betten-Krankenhaus: Die Betten wurden durch Spenden aus Münster bezahlt.

Danach sagen wir bei einer armen Familie „guten Tag“. Ein Wohnraum – blitzblank-, Vater arbeitslos, Mutter krank, zwei kleine Kinder. Wenige Straßen weiter wohnt eine Mittelstandsfamilie:

Wir werden reichlich bewirtet, ein Raum des Hauses ist zum Betraum geworden. Indien ist so verschieden.

Im Pfarrhaus treffen wir 6 Jugendliche, die den Sonntagsgesang anführen. Sie singen für uns, wir singen für sie, am Ende singen wir gemeinsam.

Am Nachmittag treffen wir eine Gruppe von Slum-Christen. Die Kirche hat ihnen Steinhäuser finanziert. Wir schütteln viele Hände. Auf dem festlich geschmückten Platz werden für uns Gesänge und Tänze aufgeführt. Wir verteilen Gummibärchen. Unsere Gastgeber reichen uns Tee und als Geschenk jedem ein Blumensteck.

Wir freuen uns, dass wir alle diese Menschen kennen lernen konnten. Ja, wir waren zu Besuch bei unseren indischen Schwestern und Brüdern.

*Werner Abbing*



## DIE FRANKREICH-CLIQUE

### ein Relikt vom ersten Besuch in Prémontré

Wer sind denn die: Frankreich-Clique? - Die provozierende Namengebung ergab sich erst später zu Hause, nach Rückkehr von der Frankreichreise im April 1977 aus Reaktionen der Zuhausegebliebenen, die die euphorischen Reiseberichte mit ein wenig Neid aufnahmen. Auch scheint die Zusammensetzung dieser Gruppe eher seltsam als gewachsen. Mehr per Zufall hat sich die 15er-Gruppe bei der Verbrüderung am geselligen Abend im Hotel in Reims gefunden. Bis heute haben sich trotz Unterschied in Alter, Herkunft und Beruf keine Probleme ergeben. Nach wie vor treffen wir uns in der Gruppe regelmäßig, so wie in der ursprünglichen Runde von Reims. Leider sind aus unserem Freundeskreis auch schon drei Mitglieder verstorben, was natürlich uns alle schmerzlich berührt. Die Verbliebenen aber sind heute entsprechend dem eigenen Vermögen weiter im ‚Beritt Coerde‘ einsatzfreudig und aktiv.

Gern erinnern wir uns an die in Reims im Gottesdienst erlebte rituelle Praxis beim „Friedensgruß“ nach dem „Vater unser“. Man umarmt sich oder tauscht den Händedruck mit den Worten „der Friede sei mit dir!“ in der nahen Nachbarschaft aus. Wir waren davon so beeindruckt, dass wir diese Geste nach Coerde weiter getragen haben und natürlich dann mit Unterstützung durch Pfarrer Müller in die Gottesdienste von St.Norbert sporadisch einführen konnten, was hierzulande noch nicht üblich war.

Im Jahr 1988 hat sich dann unsere Clique wieder auf Spurensuche begeben und die Stätte der Ordensgründung durch den hl.Norbert in Prémontré besucht. Dabei war auffällig, dass

das Gelände der ehemaligen Klosteranlage der Prämonstratenser inzwischen sehr ordentlich renoviert wurde. Das gesamte Areal wird jetzt von einem Internat für geistig Kranke genutzt. Von dem ersten Kloster aus der Zeit des hl. Norbert steht nur noch ein kurzer Mauerteil der Johanniskapelle. Weitere Reste von Bauwerken und Mauerresten sind späteren Jahrgangs.

Neben den häufigen privaten Treffen sind wir auch gemeinsam auf Studienreise in Moskau und St.Petersburg sowie im Elsaß gewesen. - Leider haben uns Lebensalter und gesundheitliche Probleme in den letzten Monaten für größere Unternehmungen Grenzen gesetzt.

Coerde im Juli 2009  
*Heinz Hagemann*

## EINLADUNG ZUM BRUNCH

Auch 2010 werden die Familienkreise das traditionelle Brunch für die ganze Gemeinde anbieten. Wir laden daher alle Gemeindemitglieder zum Brunch am 17.01.2010 nach dem Gottesdienst in die Thomas-Morus-Kirche ein. In bewährter Form werden die Familienkreise für die Rahmenbedingungen sorgen. Wir freuen uns über viele Gäste und natürlich auch über etwas Leckeres zum Buffet.



Für die Familienkreise  
*Gabriele Poppenborg*  
*Bernhard Hegemann*

# FERIENLAGER 2010

Im nächsten Sommer bietet die Franziskus-Gemeinde drei Ferienlager für Kinder von 8 bis 14 Jahren an:

- vom 16. bis 30. 07. (1. und 2. Ferienwoche)  
mit dem "Team Thomas Morus" nach Rottendorf  
(Oberpfälzer Wald, bei Nürnberg)

*Kosten: s. unten*



- vom 30.07. bis 13.08. (3. und 4. Ferienwoche)  
mit dem "Team St. Norbert" nach Hollum auf Ameland

*Kosten: s. unten*

- vom 18. bis 25.08. (5. Ferienwoche)  
mit den Pfadfindern ins Zeltlager nach Rüthen -  
nur für Mitglieder der DPSG St Franziskus -  
*Weitere Infos geben die Pfadfinder.*



- ! Für die Sommerlager werden noch Personen gesucht, die Freude daran haben,  
in einer reizvollen Umgebung für eine große Gruppe zu kochen. Ansprechpartner ist  
Andreas Rehm, Tel.: 296.196 oder [a.rehm@muenster.de](mailto:a.rehm@muenster.de)

## Anmeldung für "Rottendorf" und "Hollum":

- vom 7. Dezember ab 7.00 Uhr entweder per Mail an [a.rehm@muenster.de](mailto:a.rehm@muenster.de)  
oder per Post in eines der Pfarrbüros;  
die Plätze werden nach Reihenfolge der **Anmeldung** vergeben.
- + Anzahlung von 100 Euro:  
für Rottendorf auf Konto 26 77 003 (Thomas Morus) bei der DKM (400 602 65)  
für Hollum auf Konto 13 13 77 05 (St. Norbert) bei der DKM (400 602 65)  
bitte als Stichwort "Sommerlager" + Name des Kindes angeben!

! Achtung - NEU: Wer die Anmeldung später wieder zurück nimmt, bekommt die Anzahlung nur erstattet, wenn der Platz neu besetzt werden kann, 20 Euro werden in diesem Fall aber als Bearbeitungsgebühr einbehalten.

## Anmelde-Formular:

Hiermit melde ich mein Kind

Name, Vorname \_\_\_\_\_

geboren \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse) \_\_\_\_\_

verbindlich an für das Lager

in Rottendorf  in Hollum.

### Preis:

340 Euro für Kinder, die nicht in Münster wohnen

290 Euro für das 1. Kind

270 Euro für das 2. Kind (auch, wenn Geschwister als Leiter mitfahren!)

250 Euro für das 3. und weitere Kinder

250 Euro für Kinder aus einkommensschwachen Familien

Grund: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(bitte kurz ausführen, wird vertraulich behandelt)

Weitere Kostenermäßigung über Stiftungen sind möglich für diejenigen, die bis Ende März beim SKM-Büro in Coerde einen entsprechenden Antrag stellen.

Der Eingang der Anzahlung gilt als Unterschrift und macht die Anmeldung erst gültig!



## Anmelde-Formular:

Hiermit melde ich mein Kind

Name, Vorname \_\_\_\_\_

geboren \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse) \_\_\_\_\_

verbindlich an für das Lager

in Rottendorf  in Hollum.

### Preis:

340 Euro für Kinder, die nicht in Münster wohnen

290 Euro für das 1. Kind

270 Euro für das 2. Kind (auch, wenn Geschwister als Leiter mitfahren!)

250 Euro für das 3. und weitere Kinder

250 Euro für Kinder aus einkommensschwachen Familien

Grund: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(bitte kurz ausführen, wird vertraulich behandelt)

Weitere Kostenermäßigung über Stiftungen sind möglich für diejenigen, die bis Ende März beim SKM-Büro in Coerde einen entsprechenden Antrag stellen.

Der Eingang der Anzahlung gilt als Unterschrift und macht die Anmeldung erst gültig!



# TERMINE

## Taizé-Gebet in der Thomas-Morus Kirche

**So, 29.11.**

- 18.00 Uhr Einüben der mehrstimmigen  
Gesänge  
18.30 Uhr Gebet  
19.15 Uhr Ausklang mit "Taizé-Imbiss"

Insbesondere Schulkinder und Jugendliche sind zu diesem stimmungsvollen und besinnlichen Gebet ganz herzlich eingeladen!

## Friedenslicht

**So, 13.12.**

- 17.00 Uhr Andreas-Kirche:  
Im Anschluss an das Advents-  
konzert werden die Pfadfinder  
wieder das "Friedenslicht aus  
Bethlehem" austeilen!

## Familienmessen

in der Norbert-Kirche: jeweils um 11 Uhr  
am: **7. Februar, 7. März und wieder am 2. Mai.**

in der Thomas-Morus-Kirche: jeweils um 11 Uhr  
(10 Uhr Spontan-Chor!)  
am: **17. Januar** (anschl. Brunch!), **21. Februar,**  
**21. März und 18. April**

## Erstkommunion

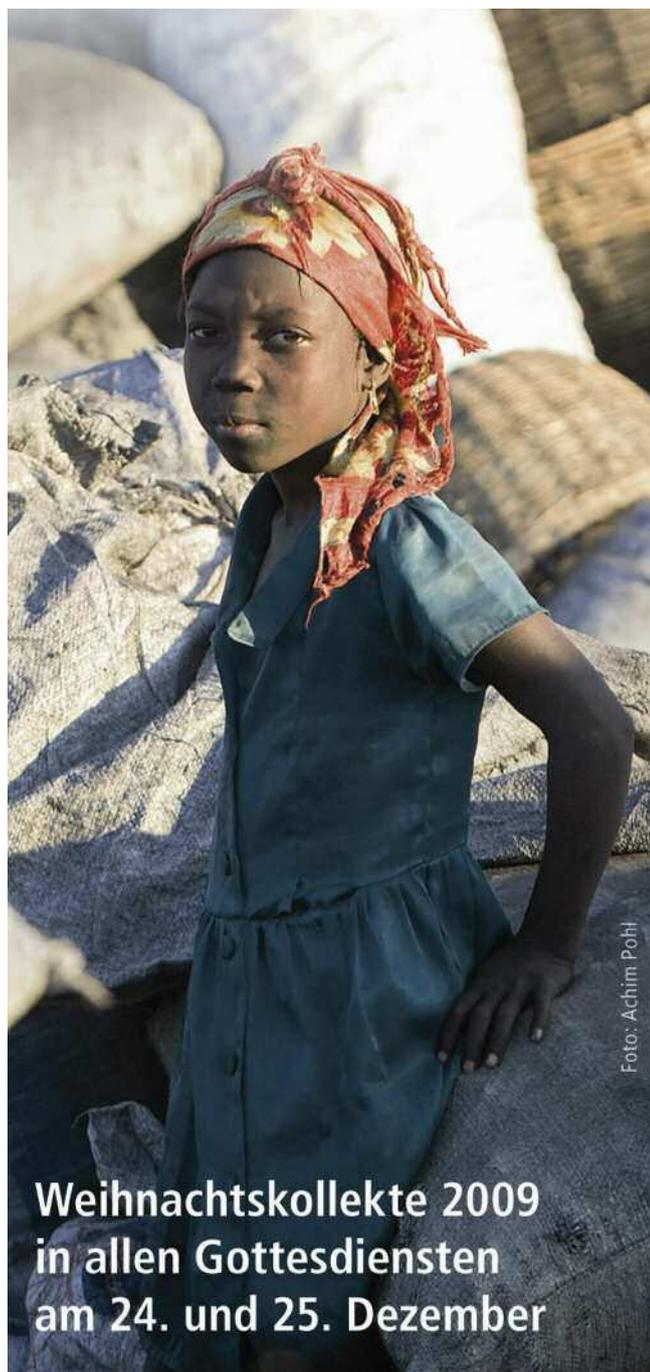
ist am 9. Mai in der Norbertkirche und  
am 16. Mai in der Thomas-Morus-Kirche, beide  
um 10 Uhr.



## ÄNDERUNG DER TAUFTERMINE

**Ab Januar ändern sich aus organisatorischen Gründen die monatlichen Tauftermine.**

1. Samstag 15.30 Uhr St.-Norbert-Kirche
2. Samstag 15.30 Uhr St.-Thomas-Morus-Kirche
3. Sonntag 11.00 Uhr St.-Norbert-Kirche
4. Sonntag 12.00 Uhr St.-Thomas-Morus-Kirche



**Weihnatskollekte 2009  
in allen Gottesdiensten  
am 24. und 25. Dezember**

Foto: Achim Pohl

**ADVENIAT**

## Ihre Spende

- schenkt Menschen die Chance, sich selbst eine Lebensgrundlage zu erarbeiten.
- ist gelebte geschwisterliche Verantwortung für Gottes Schöpfung.
- bedeutet konkrete Hilfe für Menschen weltweit.

### **Sie können auch bargeldlos spenden!**

Kirchengemeinde St. Franziskus, Münster  
Darlehnskasse Münster  
Konto 13 137 702 - BLZ: 400 602 65  
Stichwort: Adveniat 09

## Kirchengemeinde St. Franziskus

### **Pfarrbüro an der St.-Norbert-Kirche Schneidemühler Str. 23, 48157 Münster**

Montag: 09.00 – 11.00 Uhr  
Dienstag: 15.00 – 17.00 Uhr  
Mittwoch: 16.30 – 18.30 Uhr  
Donnerstag: 09.00 – 11.00 Uhr  
Freitag: geschlossen

Telefon: 0251-161390  
Fax: 0251-1613921

E-Mail: [stfranziskus-muenster@bistum-muenster.de](mailto:stfranziskus-muenster@bistum-muenster.de)



### **Pfarrbüro an der St.-Thomas-Morus-Kirche Thomas-Morus-Weg 13, 48147 Münster**

Montag 15.00 – 17.00 Uhr  
Dienstag geschlossen  
Mittwoch: 08.30 – 12.00 Uhr  
Donnerstag: 16.30 – 19.00 Uhr  
Freitag: geschlossen

Telefon: 0251-2301840  
Fax: 0251-236585

E-Mail: [stthomasmorus-muenster@bistum-muenster.de](mailto:stthomasmorus-muenster@bistum-muenster.de)